



**Presse – Ausschnitt FLZ - Neustadt - Uffenheim vom  
05.06.2023**

## Bereits mehr Personal auf der Baustelle

Die Arbeiten an der Ansbacher Straße schreiten voran – Das Staatliche Bauamt würde die Maßnahme gerne noch heuer abschließen



Die Arbeiten an der Ansbacher Straße in Neustadt laufen seit Februar. Ob sie in diesem Jahr noch finalisiert werden können, das wird sich erst noch zeigen.

Foto: Ute Niephaus

NEUSTADT (un) – Der Ausbau der Ansbacher Straße in Neustadt ist in vollem Gange. Hinsichtlich der Tragfähigkeit des Untergrundes waren einige Fragen aufgetaucht, die Stadtrat Jürgen Brenner in einer Sitzung gestellt hatte. Das Staatliche Bauamt Ansbach nahm dazu Stellung. Das Schreiben verlas Bürgermeister Klaus Meier im Stadtrat.

Für den Oberbau in der Ansbacher Straße sei demnach grundsätzlich eine bestandsorientierte Erneuerung vorgesehen. Dabei werden nach dem Abfräsen der geschädigten Asphalt-schichten neue eingebaut - und zwar in gleicher Dicke, um so die Verschleißschichten zu sanieren. In den Teilbereichen, in denen die Befestigung nicht ausreichend ist, erfolge ein Vollausbau.

Welche Bereiche für den Asphalt-ausbau beziehungsweise eine tiefergehende Erneuerung in Frage kommen, könne, so das Staatliche Bauamt in seiner Stellungnahme, erst dann festgelegt werden, wenn die jeweiligen Teilbereiche freigelegt wurden und eine Abstimmung mit allen Beteiligten erfolgte.

### Leitungsverlegung ist kompliziert

Umfangreicher und komplizierter als erwartet gestalten sich indes die notwendigen Leitungsverlegungsarbeiten, die vorzunehmen sind. Neben dem teilweise zu erneuernden Kanal, gelte es, Hausanschlüsse zu erstellen - und zwar in Verbindung mit der Verlegung der Versorgungsleitungen für Gas, Strom, Wasser und Glasfaser. Auch Schachtsanierungen und Straßenbeleuchtungen sind ein Thema. Um die Beeinträchtigungen für die Anlieger in

einem zumutbaren Rahmen zu halten und die Erreichbarkeit der Anwesen im Baustellenbereich durchgehend zu gewährleisten, müssen die Zufahrten provisorisch aufrechterhalten und teilweise mehrmals geändert werden, teilte das Staatliche Bauamt mit. Zielsetzung sei es, die Arbeiten an den Versorgungsleitungen, die Errichtung der Fußgängerampel und die Gehwege weitestge-

hend noch in diesem Jahr abzuschließen.

„Wir sind bemüht, die Maßnahme nicht länger laufen zu lassen, als notwendig“, heißt es seitens der Behörde. Abhängig vom weiteren Baufortschritt und der Witterung zum Jahresende werde sich dann zeigen, ob die am Ende der Maßnahme anstehenden Straßenasphaltierungsarbeiten noch heuer oder erst nach

der Winterpause im kommenden Frühjahr erledigt werden können. Das Staatliche Bauamt ließ keinen Zweifel daran, die Maßnahme nach Möglichkeit noch in diesem Jahr abzuschließen.

Um die Bauzeit zu optimieren, wurden Teilabschnitte zusammengefasst und mehr Personal vor Ort eingesetzt - so soll die Leistungsfähigkeit erhöht werden.